



Datum: AntragstellerIn: SachbearbeiterIn: E-Mail: Telefon: Telefax:	05.12.2018 Conradt, Uwe Keßler, Alexander Batz, Christian cdu.fraktion@saarbruecken.de (0681) 905-1318 (0681) 905-1592	CDU/1351/18
Beratungsfolge und Sitzungstermine		
Gremium	Sitzungsdatum	Status
Finanz- und Liegenschaftsausschuss	06.12.2018	N
Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken	11.12.2018	Ö
Betreff: Haushalt 2019 – Änderungsantrag der CDU-Fraktion – An die Menschen denken!		
Beschlussvorschlag:		
<p>Der Finanz- und Liegenschaftsausschuss empfiehlt / der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken beschließt die folgenden Maßnahmen und Änderungen zum Haushalt 2019:</p>		
1. Stärkung der Bezirke und Bezirksräte		
<p>Die Saarbrücker Bezirke sind die Heimat unserer Vereine. Die Mitglieder der Bezirksräte kennen die Gegebenheiten vor Ort genau und wissen, wo den Bürgern „der Schuh drückt“. Daher gilt es, gerade die Bezirke und Bezirksräte besser finanziell auszustatten. Die Haushaltsansätze für Zuschüsse an Vereine und Verbände (inkl. der Mittel für Kleininvestitionen / Sofortmaßnahmen), die im Entscheidungsrecht des Bezirksrates stehen, wurden seit der Euro-Umstellung nicht mehr erhöht. Daher beschließt der Stadtrat, diese um 20 % zu erhöhen sowie eine weitere automatische Erhöhung um jeweils 5% auf Basis des Vorjahresbetrages bis zum Haushaltsjahr 2025.</p> <p>Der Stadtrat beschließt, zusätzlich 500.000 Euro für durch die Bezirksräte zum Investitionsprogramm angemeldete Maßnahmen, die nicht für das Haushaltsjahr 2019 von der Verwaltung aufgenommen wurden, bereitzustellen. Sofern der Mittelansatz insgesamt überschritten wird, sind die übrigen Maßnahmen im Folgejahr zum Ansatz zu bringen.</p>		

2. Förderung Kino 8 ½

Durch die allgemeinen Kostensteigerungen bei gleichzeitig nicht erhöhter Fördersumme wird dem Kino 8 ½ der Spielraum genommen. Daher beantragen wir die Erhöhung der städtischen Förderung um 6.000 Euro für das Jahr 2019.

3. Institutionelle Förderung Tafel

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, mit dem Verein Saarbrücker Tafel e.V. den Bedarf für eine institutionelle Förderung auszuhandeln. Diese soll hinsichtlich der finanziellen Höhe auf die derzeit anfallenden jährlichen Mietkosten für die benutzten Immobilien (ca. 20.000 Euro) begrenzt werden. Die Haushaltsstelle 1.31.500.0100 – 5318000 (Soziale Einrichtungen – Zuschüsse an übrige Bereiche) ist ab dem Haushaltsjahr 2019 um 20.000 Euro zu erhöhen.

4. Dem Klimawandel entgegentreten – aktive Schutzmaßnahmen für Saarbrücken treffen!

Der Sommer des Jahres 2018 war nicht nur extrem lang, sondern auch extrem heiß. Gefahren wie Waldbrände, von denen Saarbrücken bislang in dieser Form nicht bedroht war, wurden zwischenzeitlich äußerst konkret. Gott sei Dank blieb es nur bei einer Gefahrenlage, ein großes Feuer brach nicht aus. Auch die Menschen in der Stadt hatten unter den extremen Wetterbedingungen zu leiden. Besonders Senioren sind hier stark betroffen.

Die CDU-Fraktion fordert daher einen Betrag von 200.000 Euro für den Haushalt 2019 einzustellen, um einen Alarmplan „Hitzewelle“ für das Stadtgebiet auszuarbeiten. Darin werden durch die Verwaltung der Landeshauptstadt in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt des Regionalverbandes Maßnahmen ausgearbeitet, um von Hitze besonders betroffene Menschen bei einer länger andauernden Hitzewelle zu unterstützen. So könnte beispielsweise eine Karte der Landeshauptstadt entwickelt werden, in der gezielt auf Brunnen, Trinkwasserentnahmestellen und öffentliche Toiletten hingewiesen wird. Außerdem soll Senioren die Möglichkeit gegeben werden, sich vorab bei der Stadt zu registrieren, um bei einer Hitzewelle aktiv Hilfe durch die Stadt angeboten zu bekommen. In Frankreich gibt es ein ähnliches System, das bereits sehr effektiv funktioniert.

Weiterer Bestandteil des Alarmplans muss das Thema Sicherheit sein. In Bezug auf Wind und Sonne besonders exponierte Waldgebiete sind darin zu erfassen. Auf Grundlage dessen ist eine Gefahreinstufung im Hinblick auf die Gefährdung von angrenzenden Wohngebieten im Brandfall für einzelne Waldflächen vorzunehmen. Ziel muss es sein, auf einen größeren Waldbrand im Stadtgebiet so schnell und effektiv wie nur möglich reagieren zu können.

Die Finanzierung erfolgt durch die Anpassung des Zinsaufwandes an den tatsächlichen Bedarf sowie durch globale Minderausgaben.

Begründung:

Erfolgt mündlich



Uwe Conradt
– Fraktionsvorsitzender –



Alexander Keßler
– Finanzpolitischer Sprecher –